

ntt-aktuell Oktober 2011

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg_Biener @ yahoo.de

Die Zusammenstellung des ntt nutzt neben eigener Recherche folgende Quellen:

A-DX: e-Mail-Liste von Christoph Ratzer (via BCDX)

BCDX: Wolfgang Büschel

DXLD: Glenn Hausers DX-Listening Digest (in der Regel via BCDX)

Allgemeines

Afghanistan: Der **BBC World Service** hat die ISAF-Truppen aufgefordert, die Umstände des Todes von Ahmed Omed Khpulwak offiziell zu klären. Der 25-jährige war seit dem 1. Mai 2008 freier Mitarbeiter des britischen Auslandsdienstes und wurde am 28. Juli 2011 in der südafghanischen Provinz Urozgan getötet. In der Pressemitteilung des World Service heißt es: „Die Konfusion über die Umstände des Todes von Omed trägt zum Schmerz der Familie und seiner Kollegen bei. Die BBC erkennt an, dass die ISAF nun klargestellt hat, dass er von einem US-amerikanischen Soldaten erschossen wurde. Damit geht eine Zeit der Unsicherheit zu Ende. Wir warten gespannt auf den vollen Bericht.“ (BBC statement on Ahmed Omed Khpulwak 8.9.2011)

2012 Keine Haushaltskürzungen für Radio Prag

Nach den dramatischen Kürzungen sollte Radio Prag 2012 ungestört arbeiten können. Dies jedenfalls hat der im Außenministerium für die Außendarstellung der Tschechischen Republik zuständige Leiter Jan Bondy in einem Interview zu 75 Jahren Radio Prag versprochen. In dem Interview gratulierte und dankte Bondy „allen Mitarbeitern von Radio Prag [...] für Ihre Kooperation. [...] Wir möchten den internationalen Dienst als Instrument zur Förderung all der verschiedenen Aktivitäten der tschechischen Botschaften im Ausland verwenden. Dabei konzentrieren wir uns auf Menschen, die an der Tschechischen Republik, ihrer Sprache und Kultur interessiert sind. Aber unser Budget ist begrenzt, so dass wir nicht alle Welt betreuen können.“

Angesprochen auf die einschneidenden Kürzungen in den letzten Jahren fiel der entscheidende Satz: „Es ist wahr, dass die Einschnitte enorm waren, aber sie trafen das ganze Ministerium, nicht nur Radio Prag, wir hatten einige Botschaften und so weiter zu schließen. Aber wie es aussieht, gibt es keine Budgetkürzungen für mindestens das nächste Jahr.“

Eine Folge der einschneidenden Kürzungen war die Einstellung der Kurzwellensendungen zum 31. Januar 2011, wiewohl Radio Prag immer noch bei Radio Miami International 9955 kHz in Englisch und Spanisch zu hören ist. Die deutschen Sendungen werden im Internet und über Satellit angeboten.

(www.radio.cz/en/section/curraffrs/radio-prague-to-suffer-no-budget-cuts-in-2012, von Dr. Hj. Biener ergänzt)

USA: Der für die strategische Leitung der US-Auslandsmedien zuständige Broadcasting Board of Governors hat am 22. September eine BBG Commission on Innovation begründet, mit der man sich der Expertise zahlreicher Medienführungskräfte versichert. „Die Arbeitsgruppe soll Innovationen bei der Arbeit des BBG vorantreiben, indem Wissen und Erfahrung großer Köpfe von außerhalb der Organisation für die Auslandsmedien angezapft werden.“, sagte Susan McCue, die das BBG Communications and Outreach Committee mitleitet. „Das erste Treffen diente dem Kennenlernen und einem ersten Brainstorming, wie wir unser Publikum im Ausland besser versorgen, erreichen und in unsere Arbeit einbeziehen können.“ Zu den 23 Experten gehören unter anderem Internetexperten wie Akhtar Badshah (Microsoft), Rob Glaser (Gründer RealNetworks), Chris Hughes (Mitgründer Facebook), Mark Surman (Mozilla Foundation), Evan Williams (Mitgründer Twitter), Randi Zuckerberg (früher Marketing Director Facebook) und Medienleute wie Hari Sreenivasan (Managing Digital Editor PBS NewsHour) und James Montgomery (Controller of Digital & Technology, BBC Global News). (BBG-Pressemitteilung BBG's Commission on Innovation Holds First Meeting in New York 23.9.2011)

Vereinigtes Königreich: In einer interessanten Aktion, um Aufmerksamkeit unter führenden Journalisten der Welt zu gewinnen, fungierten fünf in ihren Regionen und teilweise international überaus bekannte Journalisten und Journalistinnen vom 26. bis 30. September 2011 als Moderatoren der BBC Newshour um 13.00 Uhr UTC:

- 26.9.: Jeremy Paxman (Anchor Newsnight beim BBC Fernsehen)
- 27.9.: Christine Ockrent (erste Anchor-Frau der Abendnachrichten im französischen Fernsehen)
- 28.9.: Redi Tlhabi (früher South African Broadcasting Corporation, aktuell bei Talk Radio 702 Johannesburg und 567 Cape Talk Kapstadt) in Schaltung aus Johannesburg
- 29.9.: Christiane Amanpour (derzeit This Week with Christiane Amanpour bei ABC News) in Schaltung aus New York

30.9.: Evan Davis (Today in the UK bei BBC Radio 4)

Andrew Whitehead (Editor BBC World Service News): „Wir freuen uns, eine so bekannte Reihe von international beachteten Journalisten versammelt zu haben, die alle ihre eigene Erfahrung und ihr eigenes Flair

als Anchor der Newshour einbringen, wo man immerhin eine globale Agenda für ein globales Publikum zu bearbeiten hat.“ Die Newshour wird zweimal täglich ausgestrahlt und ist das Flaggship-Programm des BBC World Service in Englisch, der nach Angaben von 2011 in der Woche 43 Mio. Menschen erreicht. (BBC- Pressemitteilung Guest presenters line up for BBC World Service's Newshour 18.9.2011 www.bbc.co.uk/pressoffice/pressreleases/stories/2011/09_september/19/newshour.shtml)

Mittelwelle

Deutschland (HH): Am 14. September 2011, 18.18 Uhr MESZ, wurde der einer der beiden Masten der NDR-Sendeanlage Hamburg-Moorfleet gesprengt. Seither steht an der Autobahn A 1 nur noch ein rot-weißer Sendemast, wo seit 1963 immer zwei Antennen standen. Wie berichtet wurde, waren die Anwohner nicht informiert und bekamen einen gehörigen Schreck. (www.bergedorfer-zeitung.de/vier-und-marschlande/article120841/120_Meter_langer_NDR_Sendemast_umgelegt.html) Der Unterhalt der 120 m hohen und 60 Tonnen schweren Strahlkonstruktion war wegen neuer Sicherheitsbestimmungen zu teuer geworden. Der 1963 errichtete Mast mit 70 Zentimetern Durchmesser wird nun vor Ort zerteilt und dann abtransportiert. Auf der Hamburger NDR-Sendeanlage verbleibt damit noch die Mittelwellen-Hauptantenne sowie der 304 Meter hohe Mast der UKW- und DVB-Antennen. Bei der Mittelwellenantenne handelt es sich um einen 184 Meter hohen selbststrahlenden Rohrmast, dem später noch ein 77 Meter hoher Fachwerkmast beige stellt wurde. Dieser diente der Abschwächung des Sendesignals in Richtung Ukraine, die der ab 1978 gültige Genfer Wellenplan dem NDR zur Auflage machte.

Anfang 2010 hatte der NDR für den Standort Hamburg einen neuen, 100 kW-Mittelwellensender in Auftrag gegeben. Er löst die bislang genutzte Senderanlage von zwei 300-kW-Sendern aus den achtziger Jahren ab, die ebenfalls schon von der heutigen Berliner Firma Transradio geliefert wurden und wie sie seinerzeit auch RIAS Berlin auf 990 kHz und der Süddeutsche Rundfunk auf 567 kHz einsetzten. Sowohl dort als auch in Hamburg ist die Sendeleistung aus Kostengründen inzwischen auf 100 kW heruntergefahren worden.

Über seine Mittelwellensender Flensburg 702 kHz, Lingen 792 kHz, Hannover 828 kHz und Hamburg 972 kHz strahlt der NDR heute das Programm NDR Info Spezial aus, das auch im digitalen Hörfunkangebot über Satellit und Kabel zu empfangen ist. Das Mantelprogramm von NDR Info wird hier um verschiedene Spezialsendungen ergänzt (Sondersendungen aus dem Bundestag, Sportereignisse usw., Ausländerprogramme). Eine noch weitere Auseinanderschaltung gibt es in Form von Seewetterberichten, die über die Mittelwellen Hamburg 972 kHz und Flensburg 702 kHz um 8.30, 22.05 und 0.05 Uhr Ortszeit laufen. Die Ausgabe um 0.05 Uhr wird auch über die UKW-Frequenzen von NDR Info in Mecklenburg-Vorpommern ausgestrahlt, nachdem der NDR die Nutzung der dortigen, von der Deutschen Telekom betriebenen Mittelwellensender bereits in den neunziger Jahren aufgegeben hatte. (Dr. Hj. Biener, Kai Ludwig 18.9.2011 RBB)

Libyen: Nach Beobachtungen von Tarek Zeidan gibt es seit dem 15. September 2011 zumindest stundenweise zwei verschiedene Hörfunkprogramme aus Tripolis. An diesem Tag war erstmals wieder der Mittelwellensender auf 1251 kHz in Betrieb, für den eine bislang nicht verifizierbare Leistungsangabe von 400 kW kursiert. Bis zum 20. August 2011 lief hier das Auslandsprogramm des früheren libyschen Rundfunks. Das jetzt auf 1251 kHz ausgestrahlte Programm wird als „Libysche Radio- und Fernsehkette, Radio Libyen aus der Hauptstadt Tripolis“ (im arabischen Original „Shabakat radio wa television Libya, Radio Libya min taraplos el a'sema“) angesagt. Das gesonderte Programm auf 1053 kHz präsentiert sich jetzt als „Libya FM“ oder „Radio Libya 96.6“. Bis auf diesen offenkundigen Hinweis auf die Frequenz 96,6 MHz gibt es bislang nur vage Andeutungen darüber, wie die UKW-Sender in Tripolis jetzt genutzt werden. (Kai Ludwig 18.9.2011 RBB)

Südafrika: Nach elf Jahren Bemühungen um eine feste Frequenz hat **Radio Veritas** am 13. September 2011 die Mittelwelle 576 kHz zugewiesen bekommen, die früher von Metro FM belegt wurde. Dies gab die katholische Radioinitiative auf ihrer Homepage bekannt. Der Sendestart muss warten, bis alle technischen und programmlichen Aspekte geklärt sind. „Das ist der Gipfel nach Jahren der Geduld und des Beharrens. Manchmal haben wir gedacht, dass wir das Handtuch werfen müssen. Jetzt aber ist alles zusammengekommen. Wir hofften auf 50 kW und haben jetzt ein Senderecht für 10 kW. Wir sehen das als Anfang und werden sehen, wie sich die Dinge entwickeln. Wir müssen uns nun mit dem Senderbetreiber Sentech zusammensetzen. Denn wir wollen einen neuen Sender und nicht den alten, stromfressenden Röhrensender. Wir wollten am liebsten gleich loslegen, werden aber den Sendestart sorgsam vorbereiten, um ein gutes Programm anzubieten.“ Von 2002 bis 2004 sendete Radio Veritas auch bis zu vier Stunden täglich auf Kurzwelle über die südafrikanische Kurzwellenstation in Meyerton. Aktuell wird im Internet je etwa hälftig tagsüber ein Eigenprogramm und in der übrigen Sendezeit EWTN Global Catholic Network gesendet. (Dr. Hj. Biener)

Ukraine: Der ukrainische Sender Petrivka 765 kHz (40 kW) wurde am 2. September 2011 reaktiviert. Die Stationsansage lautet „Radio Maiak Odessa na volnye 765 kilogerts.“ Eine UKW-Frequenz wird nicht angesagt. Das Programm, das nichts mit dem russischen Mayak zu tun hat und seit 2002 immer wieder auf dieser

Mittelwelle zu hören war, ist in Russisch und Ukrainisch. (Karel Honzik 6.9.2011 BCDX, Ronald Narusevich 18.9.2011 DXLD)

Vereinigtes Königreich/Niederlande: Das niederländische **Radio 1** hat am 22. September 2011 die am 4. August begonnenen Sendungen auf der Mittelwelle Orfordness 648 kHz wieder eingestellt. Der niederländische Rundfunk hatte die Mittelwelle nach den Bränden an zwei wichtigen UKW-Sendezentren angemietet, um eine Flächendeckung des Landes sicherzustellen. Mittlerweile ist die Sendeanlage in Lopik so weit wieder hergestellt, dass man sich hier dem Normalbetrieb nähert. Die Ursache für das Feuer vom 15. Juli ist immer noch nicht bekannt. Empfangslücken bestehen noch im Norden, wo die Anlage in Hoogersmilde wohl noch ein Jahr ausfällt, aber die englische Mittelwelle wegen ihrer scharfen Richtcharakteristik auch nicht gut zu hören war. (Radio Netherlands Media Network 22.9.2011)

Kurzwelle

Albanien: Seit Mitte August 2011 sind alle Ausstrahlungen von **Radio Tirana** auf Mittel- und Kurzwelle unterbrochen. Ursache ist dem Vernehmen nach ein Ausfall der Übertragungsleitungen zwischen dem Funkhaus in Tirana und der Sendestation Shijak, über die auch die Mittelwellenanlage Fllaka angebunden ist. Zur Reparatur der Übertragungstechnik oder Einrichtung einer anderweitigen Zuspielung ist es auch einen Monat nach Eintritt der Störung noch nicht gekommen. Die Ausstrahlungen auf Kurzwelle waren bereits seit Ende Juli eingeschränkt, nachdem einer der beiden Sender in Shijak ausgefallen ist. Diese Sender hatte Radio Tirana 2004 von der chinesischen Rundfunkverwaltung erhalten, der es zugleich seine größere Kurzwellenstation Cërrik für 15 Jahre überließ.

Von den aktuellen Ausfällen nicht betroffen ist die Ausstrahlung der Programme von **Trans World Radio** auf 1395 kHz sowie von **China Radio International** auf 1215 und 1458 kHz. Deren Satellitenzuspielung läuft nicht über das Funkhaus in Tirana, sondern wird direkt auf der Sendestation Fllaka empfangen. Neben mehreren Richtantennen stehen dort zwei jeweils 500 kW starke Sender zur Verfügung, die Albanien Ende der 60er Jahre aus China erhalten hatte. Typisch für sie sind Frequenzabweichungen von bis zu einem viertel Kilohertz. (Kai Ludwig 18.9.2011 RBB)

Antarktis: Nach einer Unterbrechung von drei Monaten sendet **Radio Nacional Arcángel San Gabriel**, die Station des argentinischen Rundfunks in der Antarktis, auch wieder auf Kurzwelle. Nach Angaben von Roberto Scaglione laufen die Ausstrahlungen auf 15476 kHz jetzt dienstags und donnerstags, offenbar weiter zur bisherigen Sendezeit von etwa 12.30 bis 15.30 (+2=MESZ) Uhr.

Zum Einsatz kommt ein 10 kW starker Kurzwellensender, der aktuell aber nur mit 0,8 bis 1 kW Leistung läuft. Er war den antarktischen Winter über ausgefallen, nachdem ein Sturm die Fenster des Senderraums eingedrückt hatte und die Gerätetechnik mit Schnee bedeckt war.

Radio Nacional Arcángel San Gabriel sendet seit 1979 aus der Station Esperanza, die das argentinische Militär im äußersten Norden der Antarktischen Halbinsel unterhält. Der Rundfunksender gehört zu den Aktivitäten, mit denen die argentinische Verwaltung diese Region ungeachtet des Antarktisvertrags, der alle Gebietsansprüche in der Antarktis einfro, zu vereinnahmen sucht.

Bis 2009 liefen die Kurzwellensendungen von Radio Nacional Arcángel San Gabriel in den Abendstunden und konnten z. T. auch in Mitteleuropa schwach gehört werden. Mit der 2010 vorgenommenen Verlagerung der Sendezeit in den hiesigen Nachmittag haben sich die Möglichkeiten hierfür stark verschlechtert. Derzeit kommt für Empfangsversuche von vornherein nur die angegebene letzte Sendestunde in Betracht, da bis 14.30 (MESZ 16.30) Uhr auf 15480 kHz russische und weißrussische Programme von Polskie Radio über Sendeanlagen in England abgestrahlt werden. (Kai Ludwig 18.9.2011 RBB)

Australien: Noch vor Jahresende wird **HCJB Australia** den ersten Sender vom neuen Kurzwellengelände in Betrieb gehen lassen. Davon gab sich Projektleiter Steve Sutherland in einem Freundesbrief der protestantischen Radiomission überzeugt. Im Juli 2011 wurde die Leitung für den Strom angeschlossen, aktuell werden die ersten Antennen hochgezogen. Bis November 2011 sollen vier von insgesamt sieben Antennen fertig sein und mindestens ein Kurzwellensender am neuen Standort stehen. Bislang verfügt HCJB Australia an dem älteren Standort nicht weit vom neuen entfernt über zwei 100 kW-Kurzwellensender, die aus dem ecuadorianischen Pifo nach Kununurra umgesetzt wurden. Ein dritter 100-kW-Sender wird gerade beim HCJB Technology Centre in Elkhart, Indiana, überarbeitet und soll im ersten Viertel 2012 ausgeliefert werden. (HCJB Voice & Hands Newsletter)

Bolivien: Der portugiesische Kurzwellenexperte Carlos Gonçalves, der die Stationen gezielt aufsucht, meldet in den Stunden um Mitternacht MESZ Empfang folgender bolivianischer Stationen:

4796 R. López, Uyuni

4865 R. Logos, Stanta Cruz de la Sierra

5952.5 R. Pio XII, Siglo XX

(Carlos Gonçalves 21.9.2011 DXLD/BCDX)

Brasilien: Der portugiesische Kurzwellenexperte Carlos Gonçalves, der die Stationen gezielt aufsucht, und weitere europäische Experten meldeten in der ersten Nachthälfte bis Mitternacht Empfang folgender brasilianischer Stationen:

4775 R. Congonhas, Congonhas MG (unsicherer Log, denn offenbar Rosenkranz, was für eine offenbar protestantische Station eher ungewöhnlich wäre)
4805 R. Difusora do Amazonas, Manaus AM
4815 R Difusora, Londrina PR
4825 R. Canção Nova, Cachoeira Paulista SP (sonst in diesem Jahr von HJB für Empfangsmeldungen von CGo nicht verzeichnet)
4885 ZYG362 R. Club do Pará, Belém PA
4915 „Rádio Daqui“, Goiânia GO
4935.2 R. Capixaba, Vitoria ES
4985 R. Brasil Central, Goiânia GO
5035 „R. Aparecida“, Aparecida SP
5045 R. Guarujá, Guarujá Paulista SP (unsicherer Log)
5939.9 R. Voz Missionária, Canboriú SC
5969.95 R. Itatiaia, Belo Horizonte MG
6010 R. Inconfidência, Belo Horizonte MG
6020 R. Gaúcha, Pto Alegre RS (sonst in diesem Jahr von HJB für Empfangsmeldungen von CGo nicht verzeichnet)
6070 R. Capital, Rio de Janeiro RJ
6080 R. Marumby, Curitiba PR
6090 R. Bandeirantes, São Paulo SP
6120 SRDA, São Paulo SP (sonst in diesem Jahr von HJB für Empfangsmeldungen von CGo nicht verzeichnet)
9515 R. Marumby, Curitiba PR
9565 Súper Rádio Deus é Amor, Curitiba PR
9629.9 R. Aparecida, Aparecida SP
9645.4 R. Bandeirantes, São Paulo SP
9665.1 R. Voz Missionaria, Camboriu SC
9819.8 R. 9 de Julho, São Paulo SP
11749.95 R. Voz Missionaria, Camboriu SC
11765 SDRÁ, Curitiba PR
11815 R. Brasil Central, Goiânia GO
11854.94 R. Aparecida, Aparecida SP
11915 R. Gaúcha, Pto Alegre RS
15189.95 R. Inconfidencia, Belo Horizonte MG (Carlos Goncalves 16.-21.9.2011 BCDX/DXLD)

Deutschland: Am ersten Wochenende im Oktober sowie am Tag der Deutschen Einheit strahlt das **Hamburger Lokalradio** ein mehrstündiges Sonderprogramm auf Kurzwelle aus. Übertragen werden Höhepunkte aus dem Programmarchiv sowie ausgewählte Beiträge von Partnerstationen und externen Produzenten. Die detaillierte Programmfolge wird auf der Webseite des Senders (www.hamburger-lokalradio.de) bekannt gegeben.

Sendezeiten und Frequenz: Samstag, 1. Oktober, Sonntag, 2. Oktober, und Montag, 3. Oktober 2011, jeweils 06.00-16.00 (MESZ 08.00) Uhr auf 5980 kHz. Rückmeldungen und Kommentare zu den Ausstrahlungen sind willkommen. Korrekte Empfangsberichte werden mit einer Sonder-QLS-Karte bestätigt. Adresse: Hamburger Lokalradio, Kulturzentrum LOLA, Lohbrügger Landstr. 8, D-21031 Hamburg. Um Beilage von Rückporto wird gebeten.

Das Hamburger Lokalradio ist als Kultur-Spartensender lizenziert und strahlt seine Sendungen in Hamburg auf UKW und im Kabel aus. Darüber hinaus laufen Sendungen für eine internationale Hörerschaft im Programm von WRN Deutsch (wöchentlich), über einen Kurzwellensender von MediaBroadcast (monatlich) sowie seit Dezember 2009 über einen Kurzwellensender der Sendestelle Kall (täglich 09.00-10.00 UTC, 5980 kHz). (Thomas Völkner)

Deutschland: Am Dienstag, 4. Oktober 2011, startet das Hamburger Lokalradio einen wöchentlichen Englischdienst auf Kurzwelle. Er wird dienstags 09.00-10.00 (Winter 10.00-11.00) Uhr Weltzeit auf 5980 kHz (1 kW) ausgestrahlt. In der ersten halben Sendestunde läuft die Übernahme der in Kansas City (USA) produzierten Literatur-Talkshow „New Letters on the Air“. In der zweiten halben Stunde kommt das DX-Programm „World of Radio“ des bekannten US-amerikanischen Produzenten Glenn Hauser. Mit der Aufnahme der Fremdsprachensendungen macht das HLR seinen Hörern im nicht-deutschsprachigen Ausland, die die Ausstrahlungen auf 5980 kHz empfangen können, ein Programmangebot. An den übrigen sechs Wochentagen

laufen zur gleichen Sendezeit weiter deutschsprachige Sendungen aus dem Archiv des Hamburger Lokalradios. (Thomas Völkner)

Deutschland: „XVRB The Music Museum“ will am 16. Oktober 2011 seine nach dem 21. August und 19. September dritte Sendung ausstrahlen. Die Sendezeit wird bei Media Broadcast gekauft, auf einem Sendelehplatz, der am ersten Sonntag vom Hamburger Lokalradio belegt wird.

09.00-10.00: 6045 (Wertachtal 100 kW) 3. So im Monat

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Die Homepage www.xvrb.org ist bislang nicht sehr aussagekräftig. Man will den guten alten Sound des AM-Radio erhalten. Empfangsberichte an xvrbadio@gmail.com werden in der Sendung bestätigt. (Wolfgang Büschel 18.9., Patrick Robic 18.9., Andreas Tschauder 18.9.2011)

Deutschland/Rwanda: Nach der dramatischen Kürzung des Kurzwelleneinsatzes hat die Deutsche Welle im Wintersendeplan (30.10.2011-24.3.2012) noch folgende Sendungen. Soweit nicht anders angegeben werden alle Sendungen aus Kigali ausgestrahlt:

03.00-04.00: 5925 (K-250 kW, 180°) 6175 (K-250 kW, 0°) Swahili

04.00-05.00: 6180 9855 (K-250 kW, 0°) 7350 (K-250 kW, 295°) Englisch

05.00-05.30: 6155 (K-250 kW, 0°) 9855 (K-250 kW, 295°) Englisch

05.00-05.57: 9800 (K-250 kW, 0°) 12045 (K-250 kW, 180°) Englisch. 05.30 Portugiesisch

06.00-06.30: 12045 (K-250 kW, 280°) 15440 17800 (K-250 kW, 295°) Englisch

06.30-07.00: 12045 15440 (K-250 kW, 295°) Hausa

08.00-09.00: 17710 (K-250 kW, 30°) Paschtu. 08.30 Farsi

10.00-11.00: 9800 (K-250 kW, 0°) 12045 (K-250 kW, 265°) 15440 (K-250 kW, 180°) Swahili

12.00-13.00: 9800 15275 (K-250 kW, 0°) 15440 (K-250 kW, 325°) 17800 (K-250 kW, 295°) Französisch

13.00-14.00: 15440 (K-250 kW, 310°) 17800 21550 (K-250 kW, 295°) Hausa

13.30-15.00: 15275 (K-250 kW, 30°) Farsi. 14.00 Paschtu. 14.30 Urdu

15.00-16.00: 7300 (K-250 kW, 0°) 9800 (K-250 kW, 265°) 12080 (K-250 kW, 180°) Swahili

16.00-17.00: 11895 15275 (K-250 kW, 0°) 12070 (K-250 kW, 30°) Amharisch

17.00-18.00: 9795 (K-250 kW, 0°) 12070 15275 (K-250 kW, 295°) Französisch

18.00-19.00: 9470 9715 (K-250 kW, 310°) Hausa

19.00-19.30: 12045 (K-250 kW, 30°) Englisch

19.00-21.00: 9735 (K-250 kW, 210°) Englisch. 19.30 Portugiesisch. 20.00 Englisch

19.00-22.00: 12070 (K-250 kW, 0°) Englisch. 19.30 Portugiesisch. 20.00 Englisch

19.30-20.00: 6145 (K-250 kW, 170°) Portugiesisch

20.00-22.00: 9655 (K-250 kW, 295°) Englisch

21.00-22.00: 11865 (K-250 kW, 295°) Englisch

zusätzliche Standorte

03.00-04.00: 9800 (Ascension 250 kW, 85°) 9855 (al-Dhabiya 250 kW, 225°) Swahili

08.00-09.00: 15640 (al-Dhabiya 250 kW, 45°) Paschtu. 08.30 Farsi

12.00-13.00: 17520 (Rampisham 500 kW, 168°) Französisch

13.00-13.30: 11600 (Kranji 250 kW, 13°) Chinesisch

13.00-14.00: 11945 (al-Dhabiya 250 kW, 58°) Chinesisch

13.30-14.30: 17860 (Tbilisskaya 200 kW, 104°) Farsi. 14.00 Paschtu

13.30-15.00: 15640 (Kranji 250 kW, 315°) Farsi. 14.00 Paschtu. 14.30 Urdu

14.30-15.00: 11830 12045 (Tbilisskaya 250 kW, 110°) Urdu

17.00-18.00: 13780 (Woofferton 250 kW, 152°) Französisch

18.00-19.00: 12070 (Rampisham 500 kW, 160°) 17800 (Madagaskar 250 kW, 305°) Hausa

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Kambodscha (aus Palau): Zwei in Kalifornien beheimatete Exilprogramme haben im September 2011

Kurzwellensendungen für Südostasien aufgenommen:

12.00-13.00 9960 (100 kW, 270°) Mi-Fr Khmer Post Radio (www.thekhmerpost.com), wieder seit 21.9. (früher schon mal täglich auf Kurzwelle)

12.00-13.00 9960 (100 kW, 270°) Sa KPPM Radio (www.kppmradio.org) des Khmer People Power Movement, neu seit 17.9.

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Die Sendezeit via T8WH Palau wird über Ludo Maes gekauft. (Glenn Hauser 21.9., R. Bulgaria 27.9.2011 BCDX/DXLD)

Madagaskar: Die World Christian Broadcasting will seine Madagascar World Voice noch vor Ende des Wintersendeplans 2011/12 in Betrieb nehmen. Dies gab Kevin Chambers, Director of Engineering der

christlichen Radiomission, auf der allgemeinen Frequenzplanungskonferenz in Dallas bekannt. Für die Zeit ab dem 1. Februar 2012 wurde folgender Sendeplan angemeldet:

06.00-06.30: 7355 (100 kW, 265°)
06.30-07.00: 9565 (100 kW, 265°)
07.00-07.30: 11870 (100 kW, 265°)
07.30-08.00: 13635 (100 kW, 265°)
08.00-08.30: 9565 (100 kW, 325°)
08.30-09.00: 11870 (100 kW, 325°)
09.00-09.30: 13630 (100 kW, 325°)
09.30-10.00: 15660 (100 kW, 325°)
10.00-10.30: 17660 (100 kW, 325°)
10.30-11.00: 9585 (100 kW, 25°)
11.00-11.30: 11870 (100 kW, 25°)
11.30-12.00: 13650 (100 kW, 25°)
12.00-12.30: 15660 (100 kW, 25°)
12.30-13.00: 17660 (100 kW, 25°)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Allerdings standen die Sender zum Zeitpunkt der Konferenz im September noch bei Continental in Dallas, so dass der Zeitplan eng ist. Die Station in Mahajanga wird über drei 100 kW-Kurzwellensender verfügen, die über drei Vorhangantennen an vier Masten in die Hauptrichtungen 265, 325 und 25° strahlen. (Glenn Hauser 15.9.2011 DXLD)

Österreich: Radio Österreich International hat den Block für den amerikanischen Doppelkontinent um eine halbe Stunde gekürzt und zum 21. September 2011 folgenden Sendeplan:

00.00-01.30: 9820 in drei Senderichtungen gestrichen
00.00-00.30: 9830 (100 kW) Mo-Sa für Südamerika
00.30-01.00: 9830 (100 kW) Mo-Sa für Nordamerika
05.00-06.15: 6155 (300 kW) für Europa, Sa So bis 6.10 Uhr
12.00-12.30: 17715 (100 kW) Mo-Sa für Ozeanien
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Ab 30. Oktober 2011 enden die Amerika Sendungen ganz. (Wolf Harranth 20.9.2011 BCDX)

Polen: Beim Auslandsdienst von **Polskie Radio** zeichnen sich Änderungen zum Beginn der Winterperiode 2011/12 am 30. Oktober 2011 ab.

Die Sendezeit des polnischen Programms auf Kurzwelle dürfte von anderthalb auf vier Stunden ausgebaut werden, wobei erstmals auch wieder Frequenzen für Nordamerika zum Einsatz kommen sollen. Darüber hinaus soll es eine Kurzwellenverbreitung des englischen Programms in Asien geben, die allerdings in ausgesprochene Randzeiten fällt. Vorgesehen ist dabei die erstmalige Nutzung von Sendeanlagen in Kanada bzw. Singapur. Zur Kompensation sollen in medienpolitisch bemerkenswerter Weise die Sendungen in die frühere Sowjetunion gekürzt werden. So sollen von vier Ausstrahlungen des russischen Programms auf Kurzwelle nur zwei verbleiben. Als Ersatz kündigt die Redaktion zwei Wiederholungen am Folgetag an, die nur über Satellit („Polskie Radio dla zagranicy“ auf Hotbird 6, 10,892 GHz horizontal) laufen werden. Das ukrainische Programm auf Kurzwelle soll von dreieinhalb Stunden auf eine Stunde und der weißrussische Dienst sogar von zweieinhalb Stunden auf ganze 30 Minuten pro Tag gekürzt werden.

Beim deutschen Programm ist bislang keine Kürzung des Sendevolumens, sondern nur ein zeitliches Vorziehen des bisherigen Sendeplatzes um 21.30 Uhr Ortszeit (aktuell auf 6035 kHz) zu ersehen. Es bleibt allerdings noch abzuwarten, ob der Planungsstand zum 30. Oktober 2011 auch tatsächlich umgesetzt wird. (Kai Ludwig 25.9.2011 RBB)

Russland: Das Radiozentrum Samara (<http://samara.rtrn.ru>) hat am 15. September 2011 erste Testsendungen im Blick auf eine neue Regionalversorgung durchgeführt.

10.00-10.20: 4400 (20 kW, nd)
18.00-18.20: 6510 (10 kW, nd)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Ausgestrahlt wurde das Programm von Radio Mayak. Jedenfalls die zweite Sendung war auch in Mitteleuropa zu hören. (Dmitry Mezin 15.9., Patrick Robic 15.9.2011 A-DX/BCDX)

UKW

Deutschland (BY): 60 Jahre Grundsender Brotjackriegel

Direkt neben dem Aussichtsturm am Brotjackriegel steht seit 1951 ein Sendemast des Bayerischen Rundfunks. Die Station rund 20 km östlich von Deggendorf war ein Teil des neuen UKW-Sendernetzes, mit dem der

Bayerische Rundfunk die Reichweiteneinbußen durch die Wellendemontage des Kopenhagener Mittelwellenplans kompensieren wollte.

Die guten Erfahrungen mit der Reichweite des Hörfunks legten es nahe, am Standort auch einen Grundnetzsender für das Fernsehen zu installieren. Für den Fernsehsender wurde 1959/60 die Anlage so gut wie neu gebaut. War die erste UKW-Senderantenne noch auf einem Stahlgitterturm von 48 Metern, so wurden die Antennen nun auf einen 128 Meter hohen Spannbetonturm montiert. In den fünf Stockwerken des verbreiterten Turmfußes wurden alle bisher im Stationsgebäude befindlichen Senderanlagen sowie der neue Siemens-Fernsehsender mit Überwachungseinrichtung untergebracht.

Der UKW-Mono-Sender übernahm 1968 die Ausstrahlung des Programms Bayern 1; ein neuer Stereo-Sender übertrug Bayern 2. Die Servicewelle Bayern 3 kam 1971 hinzu, ab 1975 in Stereo. 1977 wurden die Anlagen für Bayern 1 und Bayern 2 durch Doppelsender ersetzt, die bei Ausfall des laufenden Senders automatisch auf die Reserveeinheit umschalten; zwei Jahre später galt das auch für den Fernsehsender. Im Juli 1987 kam Bayern 4 Klassik auf den Brotjackriegel, im Mai 1991 das Nachrichtenradio B5 aktuell.

Durch die Erweiterung des Programmangebots und neue Techniken waren im Jahr 1990 alle Betriebsräume belegt. Obwohl die UKW-Sender im Vergleich zu den ersten Anlagen wesentlich geringere Ausmaße hatten, stieg der Platzbedarf für Zusatzeinrichtungen wie Stereo-Codierung, fernbedienbare Messtechnik oder RDS-Codierung. Um den Turmfuß wurde ein zweistöckiger, ringförmiger Anbau errichtet. Im Herbst 1990 war Richtfest, ein Jahr später waren alle Sendereinrichtungen im Neubau installiert, im Juni 1992 fand die offizielle Einweihung statt.

Seither ist die architektonische Gestaltung im Prinzip unverändert. Aufsehen erregte 2006 der mit Hilfe eines Hubschraubers durchgeführte Antennenwechsel an der Spitze der Sendeanlage. Mittlerweile kommen vom Brotjackriegel weitere Sender: Ausgestrahlt werden alle bayerischen Rundfunkprogramme, Deutschlandfunk, Antenne Bayern und ein digitaler Radiosender sowie 12 digitale Fernsehsender (ARD, ZDF, BR mit den entsprechenden Zusatzprogrammen).

Die Sendeanlage am Brotjackriegel ist eine sogenannte Mutterstation, zuständig für ganz Niederbayern und die Oberpfalz. Von hier aus werden alle „unbemannten“ Außenstationen wie z. B. Passau und Deggendorf fernüberwacht. Der Geburtstag des Grundsenders wurde deshalb am 24./25. September 2011 mit einem Tag der Offenen Tür gebührend gefeiert. (Dr. Hansjörg Biener)

Deutschland (NI): Der British Forces Broadcasting Service (BFBS) kündigt an, zum 30. September 2011 die Nutzung des UKW-Großsenders Visselhövede zu beenden und die Frequenz 97,6 MHz an die niedersächsische Staatskanzlei zurückzugeben. Zu deren künftiger Nutzung ist bislang nichts bekannt.

Die weitreichende Frequenz 97,6 MHz ersetzt der BFBS durch Kleinsender in Fallingb. auf 100,1 MHz und in Hohne auf 106,7 MHz. Ihre technischen Parameter entsprechen weitgehend denen der Frequenzen 95,2 bzw. 104,7 MHz, auf denen von diesen Standorten aus das zweite BFBS-Hörfunkprogramm abgestrahlt wird.

Zuvor hatte der BFBS bereits im August 2010 die Frequenz 96,5 MHz vom Sender Langenberg verlassen und Deutschlandradio Kultur übergeben. Im Gegenzug erhielt BFBS Germany fünf bis dahin vom Deutschlandradio genutzte Frequenzen, um sein Programm an den derzeit noch bestehenden Standorten der britischen Streitkräfte in Nordrhein-Westfalen weiter auszustrahlen. (Kai Ludwig 25.9.2011 RBB)

Deutschland (NW): Die Zulassungen der Veranstaltergemeinschaften für lokalen Rundfunk im Kreis Steinfurt („Radio RST“) und in der Stadt Münster („Antenne Münster“) werden um fünf Jahre verlängert. Dies beschloss die Medienkommission der Landesanstalt für Medien NRW am 16. September 2011 in Düsseldorf. Auch die Zulassungen für radio NRW als Rahmenprogrammanbieter werden entsprechend verlängert. (LfM)

Indien: Nicht offiziell, aber de facto kommt der Ausbau des öffentlich-rechtlichen Rundfunks (Doordarshan TV, All India Radio) nicht planmäßig voran. Aus den Projekten des im November 2007 bewilligten zehnten Plans sind noch drei Fernseh- und 47 Radioprojekte anhängig und werden nun im elften Plan weitergeführt. Von 138 UKW-Sendern des elften Plans ist bisher nur einer fertig.

In der Leitung von Prasara Bharati sind jetzt zwei Arbeitsgruppen eingesetzt worden, die zum einen den Fortgang der Projekte beschleunigen und zum anderen die Finanzmittel retten/bereitstellen sollen. Die Probleme liegen nicht nur in der eigenen Organisation, sondern auch bei der Bereitstellung von geeigneten Senderstandorten und der Zulieferung der Ausrüstung. (Dr. H. Biener)

Niederlande: Der öffentlich-rechtliche Rundfunk der Niederlande hat die Ausstrahlung seines Radio 1 über den Mittelwellensender Orfordness bei Ipswich am 22. September 2011 wieder eingestellt. Sie sollte ab dem 4. August 2011 Versorgungslücken kompensieren, die nach einem Brand auf der UKW-Sendeanlage IJsselstein bei Utrecht entstanden waren. Nach einer Auseinandersetzung zwischen der für den Antennenträger verantwortlichen Behörde Novec und dem Unternehmen Broadcast Partners, das sich mit günstigeren Preisen weithin gegen den bisherigen Senderbetreiber KPN durchsetzen konnte, soll dort demnächst wieder mit voller oder nur noch unwesentlich reduzierter Leistung gesendet werden.

Weiterhin eingeschränkt ist die UKW-Versorgung des Nordostens der Niederlande, wo die Sendeanlage Hoogersmilde bei einem fast zeitgleich aufgetretenen Brand zerstört wurde. Die dortigen Probleme werden jedoch nicht als hinreichender Grund dafür angesehen, die kostspielige (250 Euro pro Stunde) Nutzung des Mittelwellensenders bei Ipswich fortzusetzen, zumal diese Region bereits außerhalb der Hauptstrahlrichtung der Frequenz 648 kHz liegt.

Die Vorgänge um die Sendeanlagen Hoogersmilde und Ijsselstein sind weiterhin Gegenstand von Auseinandersetzungen, die nur zum Teil nachvollzogen werden können. So hieß es zum Sender Hoogersmilde zunächst, die Ursache seines Einsturzes sei inzwischen ermittelt, werde aber nicht veröffentlicht. Später verlautbarte die Polizei, es könnten „strafbare Handlungen ausgeschlossen“ werden. Hinsichtlich Ijsselstein führte der öffentlich-rechtliche Rundfunk einen Sendedienstleister regelrecht vor, indem er einen Untersuchungsbericht zum Brand im Original veröffentlichte. Die Feststellungen (gravierende Mängel in den Speiseleitungen von den Sendern zu den Antennen) geben Anlass, die Sachkenntnis des Unternehmens grundsätzlich in Frage zu stellen. (Kai Ludwig 25.9.2011 RBB)

Internet

Kasachstan: 1957 begann der kasachische Rundfunk mit Minderheitensendungen in Deutsch und anderen Sprachen. Über viele Jahre hinweg waren sie auf den Inlandskurzwellen für Mitteleuropäer nur mit Mühe zu hören. Als Kasachstan und Ukraine in den neunziger Jahren Sendezeit tauschten, waren die deutschen Sendungen dann einige Jahre auch in Mitteleuropa gut zu hören. Mit der Einstellung der meisten AM-Sendungen sind die deutschen Sendungen, ohnehin nur noch wöchentlich, nur noch im Internet abzurufen. Die „Brücke“ läuft montags 17.06-17.26 Uhr Ortszeit auf „FM 101“ und kann bei <http://kazradio.kaztrk.kz/rus/onas/programs/41.html> nachgehört werden. (Wolfgang Büschel 18.9.2011, Dr. Hj. Biener)

Hobbykontakt

China: Aus Anlass des 70jährigen Bestehens von Radio China International veranstaltet die deutsche Redaktion einen offenen Schreibwettbewerb unter dem Motto „CRI auf dem Weg“: „Schicken Sie uns Texte über Ihre Eindrücke und Erfahrungen mit unserem Sender, interessante Begebenheiten und Geschichten oder Ihre Sicht der Entwicklung von CRI in den vergangenen Jahren. Es gibt keine Einschränkungen bezüglich der Form oder Länge Ihres Beitrages. Aber wenn möglich, fügen Sie dem Text bitte Bilder bei. Wir hoffen, dass Sie zahlreich an unserem Wettbewerb teilnehmen! Es spielt keine Rolle, ob Sie Stammhörer sind, unser Programm zum ersten Mal gehört haben oder uns nur im Internet besuchen. Alle eingesendeten Beiträge werden gelesen und umfassend begutachtet. Die fünf besten Einsendungen werden mit schönen Geschenken belohnt. Selbstverständlich gehen aber auch alle anderen Teilnehmer nicht leer aus, für sie haben wir „Trostpreise“. Außerdem werden wir einige der Artikel in der letzten „Info und Echo“-Ausgabe in diesem Jahr veröffentlichen, die gleichzeitig eine Sonderausgabe anlässlich des 70. Jahrestags der Gründung von Radio China International sein wird.“ Einsendeschluss ist der 30. Oktober 2011. Die Redaktion möchte zum Aufsatz auch ein aktuelles Foto und die ausführliche Anschrift. (CRI)

Deutschland: Anfang Oktober (3.-9.10.2011) führt der Rhein-Main-Radio-Club sein Herbst DX-Camp in Langenselbold durch. Neben der Möglichkeit, mithilfe eines umfangreichen Antennenfeldes dem Hobby nachzugehen und sich unter Gleichgesinnten auszutauschen, gibt es an mehreren Abenden Sonderveranstaltungen bzw. Gäste. „Eingeladen sind alle RMRC-Mitglieder, alle DXer und Radiofreunde. Mitzubringen sind Empfänger, Kopfhörer und gute Laune.“ Einzelheiten und Anmeldung über die Homepage www.rmrc.de. (Harald Gabler 21.9.2011 BCDX)

Deutschland/China (Taiwan): Anlässlich des 25. Jubiläums der Deutschen Redaktion von **Radio Taiwan International** veranstaltet der RTI Hoererclub Ottenau wieder eine Contestdiplom-Aktion: Zu hören sind RTI Direktsendungen aus Tainan-TWN am: 7.-10.10. (Freitag bis Montag) und 14.-16.10 (Freitag bis Sonntag) 17.00-18.00 Uhr UTC und / oder der RTI Hörerbriefkasten am 7.10. und 14.10. Zudem sollte die Sondersendung von Radio 700 am Tag der Deutschen Einheit gehört werden oder eine andere R700 Sendung im Zeitraum vom 3.10.-16.10.; jeweils ein Empfangsbericht reicht für den Erhalt des von Christoph Preutenborbeck erstellten Diploms aus. Kostenlose Diplome als Worddatei sind erhältlich unter <Preuti @ aol.com>. Diplome ausgedruckt und per Post verschickt gibt es bei Beilage des Portos 2 EUR Deutschland und 4 EUR Ausland bei Christoph Preutenborbeck, Strasserhof 20, 51519 Odenthal, Deutschland. (Christoph Preutenborbeck 22.9.2011 BCDX)

Indien: Aus Anlass von 10 Jahren DX India strahlt **AWR Wavescan** am 2. Oktober eine Sondersendung aus. Empfangsberichte werden mit einer Sonder-QSL bestätigt.
12.00-12.30: 17535 (Wertachtal)
13.30-14.00: 11880 (KSDA Guam)

14.30-15.30: 11720 (KSDA Guam)

15.30-16.00: 15255 (Wertachtal)

16.00-16.30: 11805 12035 (KSDA Guam)

16.30-17.00: 11740 (KSDA Guam)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Empfangsberichte gehen an: DX India 10th Anni. QSL, P. O. Box 4914, New Delhi 110029, India. Email: dxindia10@gmail.com. (Jose Jacob/Alokesh Gupta 29.9.2011)

Ukraine: Die Leitung der deutschen Sendungen von **Radio Ukraine International** ist folgendermaßen zu erreichen: Julia Korobova, Tel. +38 044 239 94 76 / Tel./Fax + 38 044 278 16 17, e-mail korobova@nrcu.gov.ua. (Dr. Hansjörg Biener)